

Lebenslauf Thomas Großbölting (Stand vom Januar 2010)

AKTUELLE POSITION

W 3 – Professor für Neuere und Neueste Geschichte am Historischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

PERSÖNLICHER WERDEGANG

Persönliche Angaben

geboren am 30. März 1969 in Dingden (NRW), verheiratet, Vater von vier Kindern

Sprachkenntnisse

Englisch, Italienisch, Französisch, Grundkenntnisse in Niederländisch, Kenntnisse der alten Sprachen: Latinum und Graecum

Schulabschluss

1988
Abitur am ST. JOSEF-GYMNASIUM, BOCHOLT

Grundwehrdienst

1988–1989
Redakteur bei der BUNDESWEHRZEITSCHRIFT HEER, KÖLN

Studium

1989–1991
Studium der Geschichte, der katholischen Theologie und der Germanistik an den Universitäten KÖLN/BONN und MÜNSTER

1991–1992
Studium der Geschichte an der Staatlichen Hochschule LA SAPIENZA (ROM), der Theologie an der Päpstlichen Hochschule GREGORIANA (ROM)

1992–1994
Fortsetzung des Studiums an der Universität MÜNSTER

Studienabschluss

Dezember 1994
Erstes Staatsexamen Sekundarstufen II/I für Geschichte und katholische Theologie, Abschlußnote Sehr gut (1,1)

November 1995
Erstes Staatsexamen Sekundarstufen II/I für Germanistik, Abschlußnote Sehr gut (1,3)

BERUFLICHER WERDEGANG

Universitäre Qualifikationen

1995–1997

Promotionsstudium an der Universität MÜNSTER

Februar 1998

Promotion zum Doktor der Philosophischen Fakultät der Universität Münster, Fach Neuere und Neueste Geschichte, Bewertung: Summa cum laude

Februar 2004

Habilitation mit der Venia legendi für Neuere und Neueste Geschichte

Antrittsvorlesung im Juli 2004: Le memorie della Repubblica. Erinnerungspolitik in Italien nach dem Zweiten Weltkrieg

Rufe/ Platzierungen in Berufungsverfahren

2004

Listenplatz 2 im Bewerbungsverfahren um eine C 2-Forschungsprofessur „Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit“, Universität Düsseldorf

13. Dezember 2006

Ruf auf die W 3 – Professur für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Universität Duisburg-Essen (ABGELEHNT)

9. September 2007

Ruf auf die W 3-Professur für Geschichte der Neuzeit an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (ANGENOMMEN)

12. Dezember 2008

Ruf auf die W 3-Professur für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Münster (ANGENOMMEN)

Wissenschaftliche
Tätigkeit an Universitäten

1990-1994

HILFSKRAFT am Seminar für Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät und am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte

1995–1997

GRADUIERTENSTIPENDIAT DER VW-STIFTUNG zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

1997–1998

WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Münster

1998 bis 2005

WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENT und OBERASSISTENT am Historischen Seminar der Universität Münster

Sommersemester 2005

VERTRETUNG DES LEHRSTUHLS FÜR NEUESTE UND ZEITGESCHICHTE (Prof. Pollmann) an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

September 2005 – September 2007

Außeruniversitäre Berufstätigkeit (s.u.)

Oktober 2007 – April 2009

Professor für Geschichte der Neuzeit (19. und 20. Jahrhundert) am Institut für Geschichte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

August 2008 bis April 2009

Distinguished Visiting Professor am Munk-Center for International Studies, University of Toronto und Deutscher Akademischer Austauschdienst

Seit Mai 2009

Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Münster

Berufliche Tätigkeit außerhalb der Universität

September 2005 – September 2007

ABTEILUNGSLEITER DER ABTEILUNG BILDUNG UND FORSCHUNG bei der BUNDESBEAUFTRAGTEN FÜR DIE STASI-UNTERLAGEN (Berlin)

- Konzeption und Durchführung des Forschungsprogramms
- Personalverantwortung für 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Vertretung der Abteilung nach „außen“

Internationale Erfahrungen

1991–1992

AUSLANDSSTUDIUM IN ITALIEN

ERASMUS-STIPENDIAT an der Universität La Sapienza, Rom, „Dipartimento di Studi Americani“, Prof.sa Celozzi-Baldelli

Stipendiat der FRIEDRICH-EBERT-STITUNG an der Päpstlichen Universität GREGORIANA

2000

MITGLIED DER ARBEITSGRUPPE „RELIGION AND MODERNITY IN CENTRAL EUROPE“ der Universität von Chicago, Abteilung Europäische Geschichte und des Max-Planck-Instituts Göttingen

2002 und 2004, jeweils Frühjahr

Gastdozent an der UNIVERSITÄT NIJMWEGEN, CENTRUM VOOR DUITSLANDSTUDIES

- German Culture in the 20th century
- How to come to terms with the past? Germany after the nationalsocialist dictatorship

August 2008 bis April 2009

Distinguished Visiting Professor am Munk-Center for International Studies, University of Toronto und Deutscher Akademischer Austauschdienst

Beiratstätigkeit und verwandte Funktionen

Seit November 2005
Mitglied im Fachbeirat Wissenschaft der STIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Seit Januar 2007
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt

Seit Januar 2008
Beratung der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt zur Vorbereitung des Gedenkjahres 2009

Seit Mai 2008
Mitglied des Kuratoriums des Instituts für vergleichende Städtegeschichte der Universität Münster

Seit Mai 2008
Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Seit Juni 2008
Mitglied der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt

Seit Mai 2009
Vertrauensdozent des Bischöflichen Cusanuswerks, Mitglied im Auswahlgremium für die Bewilligung von Stipendien

Gremien und Kommissionen innerhalb der Universität

2002, 2003, 2007-08, 2009-10
Mitarbeit in verschiedenen Berufungskommissionen

2003 bis Februar 2005
Gewähltes Mitglied der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Senat der Universität Münster

2005, seit Oktober 2007
Mitarbeit im Vorstand des Instituts für Geschichte, Universität Magdeburg

Seit Oktober 2008
Gewähltes Mitglied im Fakultätsrat der FGSE Magdeburg

Gremien und Kommissionen
innerhalb der Universität
(Fortsetzung)

Seit Mai 2009
Mitarbeit im Vorstand des Historischen Seminars
der Universität Münster

Mitglied der Kommission zur Erarbeitung eines
MA-Studiengangs Neuere Neueste Geschichte

Wissenschaftliche Engage-
ments

1998 bis 2004
Konzeptionelle und inhaltliche Mitarbeit an einer
computergestützten multimedialen Lehrereinheit
zur Einführung in die Neuere und Neueste Ge-
schichte, Universität Münster

1998 bis heute
Mitglied im ARBEITSKREIS FÜR KIRCHLICHE
ZEITGESCHICHTE Münster/Schwerte

1999 bis 2005
MITGLIED DES SONDERFORSCHUNGSBEREICHS 496
„Symbolische Kommunikation und gesellschaftli-
che Wertehierarchien“, Projekt C 5: „Macht und
Ritual. Symbolische Herrschaft und politische
Kommunikation im Zeitalter der Französischen
Revolution“

Seit 2005
Mitglied einer Arbeitsgruppe zur Organisation und
Durchführung einer internationalen Tagung
„1989-2009. THE DECLINE OF COMMUNISM AND THE
BEGINNING OF A NEW EUROPE!?“ in Kooperation mit
dem IPN (Warschau), dem 1956er-Institut (Buda-
pest) und dem UPN (Bratislava)

Wissenschaftliche Engagements
(Fortsetzung)

Seit Mai 2009
AG „1970er Jahre“ im Exzellenzcluster Religion und Politik der WWU Münster

2007-Juli 2008
Mitarbeit in der Kommission zur Etablierung eines ZENTRUMS FÜR EUROPÄISCHE TRANSFORMATIONSFORSCHUNG an der Universität Magdeburg

Seit 2007
Mitarbeit im ARBEITSKREIS 2009 des Landes Sachsen-Anhalt

Seit 2007
Sprecher einer Initiative zur Etablierung einer FORSCHUNGSSTELLE ZEITGESCHICHTE SACHSEN-ANHALT

Auszeichnungen/
Förderungen/
Beförderungen

Seit Mai 2009
PRINCIPAL INVESTIGATOR / HAUPTANTRAGSTELLER beim EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK IN DEN KULTUREN DER VORMODERNE UND MODERNE“ an der Universität Münster, zugleich Projektleiter

November 2005
Zuerkennung des FÖRDERSTIPENDIUMS DES HISTORISCHEN KOLLEGS MÜNCHEN für das Kollegjahr 2006/2007 – NICHT ANGETRETEN WEGEN DER IM HERBST 2005 ÜBERNOMMENEN STELLE BEI DER BSTU

Seit Juni 2005
Mitglied der JUNGEN AKADEMIE AN DER BERLIN-BRANDENBURGISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

2004
Preis der GEORG-AGRICOLA-GESELLSCHAFT zur Förderung der Naturwissenschaften und der Technik e.V. für die Habilitation

1999
DISSERTATIONSPREIS der Universität Münster

Auszeichnungen/
Förderungen/
Beförderungen 1991-1994
(Fortsetzung)

1991-1994

Stipendiat der Studienförderung der FRIEDRICH-
EBERT-STIFTUNG (BONN)